Zur Geschichte der Tierärztlichen Gemeinschaftspraxis Bad Liebenwerda

Die Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Bad Liebenwerda wurde am 1.August 1990 von den Fachtierärzten für Rinder Dr. Gerhard Kreher und Dr. Siegfried Meusel gegründet.
Beide Tierärzte hatten schon Erfahrungen in der beruflichen Zusammenarbeit in der Staatlichen Tierärztlichen Gemeinschaftspraxis Bad Liebenwerda gesammelt. Während in der durch staatliche Vorgaben betriebenen Praxis die Betreuung der landwirtschaftlichen Nutztiere in einem reglementierten vorgegebenen Bereich im Vordergrund stand, galt es nach der Privatisierung durch ein profundes und breites Leistungsangebot die Basus zur Berufsausübung zu sichern. Die staatliche Gemeinschaftspraxis existierte von 1967 bis 1990.
Auf dem Weg in die Privatisierung machten uns gerade Kollegen aus den Altbundesländern, so bei Informationsbesuchen in Dortmund und in der Tierklinik Querheim, Mut zur Zusammenarbeit.
Dr. Robin G. Oakley von MSD-Agvet berichtete uns anlässlich eines Besuches in Bad Liebenwerda von der Entwicklung der Gemeinschaftspraxen in England. In uns reifte dadurch der Entschuß, das bescheidene Praxisgebäude zu erwerben und bei unserem damaligen Kreistierarzt die private Niederlassung in einer Gemeinschaftspraxis zu beantragen. Nach Abschluß der Kaufformalitäten gestalteten wir mit gebrauchten Geräten aus den Altbundesländern die Praxis um. Am 1. August 1990 haben wir dann die Betriebsleiter der von uns betreuten Betriebe im Rahmen einer Eröffnungsfeier in unsere Praxis eingeladen und das Leistungsangebot vorgestellt. Mit Unterstützung der KfW Band gelang uns bald der Umbau der Garagen zur Erweiterung des Praxisgebäudes.
Der in der DDR gültige Steuerfreibetrag für Existenzgründer, die rasche Bearbeitung von Kauf- und Baugenehmigungen und das Entgegenkommen der Arzneimittelfirmen erlaubten uns rasch das Praxisfundament zu stabilisieren. Besondere Unterstützung fanden wir durch ein Praxisgründerseminar von der Firma Albrecht.
Die Zusammenarbeit ließ auch Zeit für die notwendige Weiterbildung (Röntgen, Ultraschall, Kleintierspezialisierungen etc.).
Das Ziel, das uns Dr. Oakley empfahl, war möglichst viele Leistungen anzubieten. So gründete Frau Jutta Kreher einen Hundesalon innerhalb der Praxis. Die Betreuung der Heimtiere nahm erheblich zu, kundenfreundliche Sprechzeiten und spezielle Leistungsangebote (Röntgen, Ultraschall, Labortechnik, Fütterungsberatung u.a.) stabilisierten unseren Kundenstamm. Insbesondere Dr. G. Kreher arbeitete sich in die Technik komplizierter Operationstechniken beim Kleintier ein.

Mit unseren Partnern in der Landwirtschaft haben wir frühzeitig Betreuungsverträge abgeschlossen und in unseren Milchviehhaltungen die künstliche Besamung abgesichert. Natürlich haben wir auch die Milchviehanlagen bei der Verbesserung der Milchqualität und Herdengesundheit aktiv unterstützt. Auch bei der Bewältigung der Probleme in der Rindermast (Impfungen), Mutterkuhhaltung und der Schweinehaltung konnten sich unsere Partner auf uns verlassen.
Mit der Ausbildung von Tierarzthelferinnen haben wir Mitte der 90ger Jahre begonnen.
Von den Tierärzten der Gemeinschaftspraxis wurde auch die ambulante Fleischbeschau in den vom Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt zugewiesenen Bezirken und in dem noch bestehenden Isolierschlachtbetrieb in Bad Liebenwerda durchgeführt. Die dort erhobenen Befunde waren natürlich auch für die Praxis von hohem diagnostischen Wert. Mit der Durchführung der Digestionsmethode zur amtlichen Trinellenuntersuchung wurde die Praxis vom Veterinäramt beauftragt.
Die Vielseitigkeit der Aufgaben stärkten das Fundament der Praxis, aber machten auch eine bauliche Erweiterung erforderlich. Am 19.04.2002 lag die Baugenehmigung für die Erweiterung und Modernisierung des Praxisgebäudes vor.
Ein Attraktiver Wartebereich mit Anmeldung entstand, der OP und der Behandlungsraum wurden modernisiert, der Apothekenraum erfüllte nun auch durch Abtrennen des Umkleidebereiches die rechtlichen Anforderungen.
Neben unseren Tierarzthelferinnen konnte nun auch eine Assistenztierärztin beschäftigt werden. Damit konnten wir unser Betreuungsgebiet für landwirtschaftliche Betriebe erweitern. Das Praxisgebiet von Dr. Brosche, der in Ruhestand ging, konnte übernommen werden.
Nach Abschluss einer einjährigen Assistenzzeit in der Pferdeklinik Nossen trat am 01. Januar 2004 Tierarzt Michael Kreher in die Gemeinschaftspraxis ein. Mit seiner Spezialisierung und dem Beginn der Ausbildung zum Fachtierarzt für Pferde erweiterte sich unser Leistungsangebot erheblich.
Damit ergab sich auch die Notwendigkeit der Zusammenarbeit mit den in der Nachbarschaft in dieser Disziplin tätigen Tierärzte.
Enge fachliche Beziehungen auf dem Gebiet der Kleintierpraxis werden mit der Kleintierklinik in Potsdam gepflegt.
Nach Eintritt in den Ruhestand übernahm Dr. Michael Kreher am 01.April 2005 die Praxisanteile von Dr. Meusel.
Zunächst hat die Praxis mit Einstellung von Assistenztierärzten versucht, das umfangreiche Arbeitspensum zu bewältigen. Mit der Einstellung von Dr. Stamnitz im Jahre 2006, der ab 01. Januar 2008 als Teilhaber aufgenommen wurde, hat die Praxis einen versierten Partner gefunden. Die Einrichtung einer Außenstelle in Falkenberg im Jahre 2007 konnte realisiert werden.
Nicht nur die Weiterbildung unseres Fachpersonals sondern auch ein diesbezügliches Angebot für unsere Tierbesitzer sind uns wichtig.
Aus den in den Anfangsjahren organisierten Gesprächsrunden mit unseren Partnern in der Landwirtschaft wurde einmal jährlich mit Vertretern der Industrie eine Fachtagung zu speziellen Problemen der Tiergesundheit.
Heute arbeiten in der Tierärztlichen Gemeinschaftspraxis Bad Liebenwerda neben 3 Teilhabern noch 3 Assistenztierärzte, sowie Helferinnen und Auszubildende, um das Wohl der Tiere in den landwirtschaftlichen Betrieben und der Klein- und Heimtierhalter zu erhalten.

Dr. Siegfried Meusel